

- 20 unsir orden von dewtschen landen und von bwßen herin ist komen, es sullen noch sust vast andere privilegie und sunderlich der ersten unsirs ordens bestetigung da bwßen seyn, die euch wol czu den sachen sulden dynen. Werdet ir nu noch guter erfahrung sulche unsirs ordens erste bestetigung do bawßen averkomen, so moget ir der czu den sachen gebrwchen. *Der Deutschmeister solle ihm davon Abschrift schicken oder eventuell zum Kapitel mitbringen. Viele Deutschordens-Privilegien stützen sich auf*
- 25 *Privilegien und Ablässe der Templer und Johanniter, die er nicht im Wortlaut kenne. Der Deutschmeister soll auch diese abschriftlich besorgen oder doch ihren Inhalt mitteilen bzw., wo man sie bekommen könne. Dem Prokurator habe er ebenfalls aufgetragen, danach zu forschen.*⁴⁾

3 absolucien über getilgt inhibicien abeczustellen verbessert aus abeczuzenden 4 behalden über getilgt laßen 8 und besuernys über der Zeile ergänzt absolucien über getilgt inhibicien 9–10 noch euwerm begeer über der Zeile ergänzt 11–12 czweyer bullen über der Zeile ergänzt 17 welche verbessert aus wol nu über getilgt do 17–18 den — sachen über der Zeile ergänzt 20 dewtschen über getilgt bwßen und über der Zeile ergänzt 21 nach privilegie getilgt do bawßen seyn.

¹⁾ S.o. Nr. 1876.

²⁾ S.o. Nr. 2102.

³⁾ S.o. Nr. 2102 Anm. 4.

⁴⁾ Wie das auch schon früher geschehen war; s. etwa Boockmann, Blumenau 39.

1451 Dezember 17, Kloster Mondsee.

Nr. 2105

*Kundgabe der von NvK eingesetzten Visitatoren (wie Nr. 1602) der Benediktinerklöster in der Provinz Salzburg über die Visitation des Klosters Mondsee.*¹⁾

Kop. (15. Jb.): WIEN, Nat.-Bibl., CVP 3548 f. 3^r–14^r (zur Hs. s. Tabulae III 21 und Angerer, Caeremoniae LXXXIII–LXXXV) und CVP 4970 f. 2^r–8^r (zur Hs. s.o. Nr. 1007); (um 1517): WIEN, Nat.-Bibl., CVP 4056 f. 316^v–327^r (zur Hs. s. Tabulae III 149; Unterkircher, Katalog IV 40); (16. Jb.): WIEN, Nat.-Bibl., CVP 3637 f. 138^r–148^r (zur Hs. s. Tabulae III 42f.); WIEN, Schottenstift, Archiv, Scrin. 27 ad Nr. 4.

Druck: (Lidl), Chronicon Lunaelacense 220–222 (Auszug).

Erw.: Berlière, Chapitres généraux, in: Rev. Bén. 19, 64 = Mélanges IV 112 (bei den dort genannten Belegen aus: Mantissa chronici Lunaelacensis 382 und 408 handelt es sich um die Hss. CVP 3548 und 4970); Zibermayr, Johann Schlitpacbers Aufzeichnungen 272; Zibermayr, Legation 50; Bruck, Melker Reform 217; Angerer, Caeremoniae LXXXIV, mit irrigem Datum “1451 XII 18”, und LXXXVII, mit irrigem Datum “1451 XII 27”; Niederkorn-Bruck, Melker Reform 198.

Wie Nr. 1545 in der Fassung I b. Z. 8 vigens fehlt; Z. 9 visitandum dicta monasteria fehlt.

¹⁾ Die Begrüßungsrede auf die Visitatoren hielt der soeben als Novize aufgenommene Iohannes de Werdea (Hieronymus von Mondsee); L. Glückert, Hieronymus von Mondsee (Magister Johannes de Werdea). Ein Beitrag zur Geschichte des Einflusses der Wiener Universität im 15. Jahrhundert, in: Stud. Mitt. OSB 48 (1930) 119–121; Verfasserlexikon IV/2–3 (1982) 799 (J. Stoblmann).

1451 Dezember 17, Ehningen¹⁾ im Chor der Pfarrkirche.

Nr. 2106

*Notariell instrumentierte Kundmachung über die nach dem Verzicht des bisherigen Rektors der Pfarrkirche zu Ehningen, Fridericus Solr de Richtenberg²⁾, erfolgte Übergabe der Kirche an den Prior der Kartause Güterstein, Conradus de Münchingen. Dieser nimmt sie entgegen kraft der ihm durch NvK erteilten Bestätigung der Inkorporation.*³⁾

Or., Perg.: STUTTGART, HStA, A 486 Urk. 73.

Kop. (um 1460): STUTTGART, HStA, H 14, 119^v f. 81^r–82^r; (18. Jb.): STUTTGART, HStA, H 14, 119 p. 49–51. Zu den Hss. s.o. Nr. 2039.